

der Chronik des Nicolaus de Jamsilla in Hs. Neapel IX.C.24 einschließlich der Marginalien ab und nahm als Vorbereitung der nötigen Emendationen eine Fehleranalyse des Supplementum-Teils in Angriff. – Frau Prof. A. D. von den Brincken (Köln) übersandte eine Einleitung zur elektronischen Edition des Chronik des Martin von Troppau in der ältesten rekonstruierbaren Fassung, die von Dr. H. Zimmerhackl und Herrn Cl. Radl M.A. für die Internet-Seite der MGH aufbereitet wurde. – Frau Prof. H. J. Mierau (Göttingen / Erlangen) kollationierte weitere Handschriften der Flores temporum und stellte auf einem workshop in Dresden ihren Arbeitsansatz vor; mangelnde Finanzierung hemmt jedoch das Fortschreiten des Projekts erheblich. – Prof. L. Jan (Brno) befasste sich mit dem Nachweis von Zitaten aus Bibel und kirchlichen Autoritäten sowie der Bestimmung der aus anderen Autoren übernommenen Verse im Chronicon Aulae Regiae (Königs-saaler Chronik) des Peter von Zittau. – Dr. G. Modestin (Sonthofen / Freiburg/Ü.) ist in den Schuldienst eingetreten und möchte sich zukünftig darauf konzentrieren, das 2009 in München hinterlassene vorläufige Editionsmanuskript der Chronik des Heinrich von Diesenhofen druckfertig zu machen, wofür noch die Einleitung aussteht. – Dr. H. Schneider (München) schloss das Editionsmanuskript zu Engelbert von Admont, De ortu et fine Romani imperii, samt Einleitung ab und ergänzt als letzten Teil die Quellen- und Literaturliste. – Dr. A. Rehberg (Rom) und Dr. P. Zutshi (Cambridge) begannen mit der Revision ihrer Transkription der einzigen Überlieferung des Protokolls von Medina del Campo (1380/81) zum Ausbruch des Großen Abendländischen Schismas von 1378 und mit der Kommentierung. – Prof. Th. M. Buck (Freiburg i. Br.) brachte seine Entwürfe der drei Fassungen von Ulrich Richental's Konstanzer Konzilschronik digital auf den neuesten Stand, begann mit der Nachkollation der Handschriften und arbeitete am textkritischen wie am Sachapparat. Von 2014 bis 2017 wird das Projekt durch die DFG gefördert. – Prof. A. Th. Hack (Jena) erstellte den Grundtext der vierten Fassung von Nikolaus Lankmanns Historia desponsationis et coronationis und erarbeitete für alle vier Fassungen einen Variantenapparat.

L e g e s : Prof. W. Kaiser (Freiburg i. Br.) schloss die Kollationen des ersten und dritten Teils der Collectio Gaudenziana vollständig und die Kollation der Epitome Aegidii weitgehend ab. – Dr. Chr. H. F. Meyer (Frankfurt/M.) führte die Arbeiten am Edictum Rothari weiter und nahm einige Untersuchungen zur Überlieferung der Leges Langobar-